

➔ **IBSV-SCHÜTZENFEST 2017: Heute um 18 Uhr fällt der Startschuss**



Die KJU-Vertreter überreichen die Spende für das Sommerfest. FOTO: PRIVAT

Im Zeichen von „Leichter Sprache“

Netzwerk Diakonie lädt zum Sommerfest

Iserlohn. Alle zwei Jahre lädt die Netzwerk Diakonie gGmbH zum großen Sommerfest ein: Am morgigen Samstag ist es wieder soweit. Von 14 bis 20 Uhr gibt es an der Bodelschwingstraße etliche Aktionen und Angebote.

Unterstützung dafür gibt es vom Kreis Junger Unternehmer Iserlohn (KJU). Jens Malkus und Jutta Groß überreichen stellvertretend eine 250-Euro-Spende. „Im Rahmen unseres Engagements für Bildungsmaßnahmen in der Region haben wir uns entschieden, die Netzwerk Diakonie gGmbH und hier insbesondere das Themenfeld Leichte Sprache zu unterstützen“, erklärt Malkus. Denn die Diakonie Mark-Ruhr nutzt das Sommerfest auch, um auf die Bedeutung und Notwendigkeit von Angeboten in Leichter Sprache im Alltag hinzuweisen. „Den Gedanken von Teilhabe und Beteiligung werden wir auch mit unserem Fest zum Ausdruck bringen“, lädt Geschäftsführer Christian Müller für den morgigen Samstag ein. Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst, danach gibt es Live-Musik, unter anderem von der Band „Workers Delight“ der Iserlohner Werkstätten, eine Hüpfburg und Riesenrutsche, kulinarische Angebote und Programmpunkte wie den „Mitmach-Zirkus“ und einen „Hörweg“ zum Reformationsjubiläum.

Warnung vor unseriösen Anrufen

Es geht um Erstellung von Energieausweisen

Iserlohn. Die Verbraucherzentrale warnt aktuell vor Anrufen zur Erstellung von Energieausweisen. In den vergangenen Tagen häufen sich die Anrufe besorgter Bürger aus Iserlohn. Telefonisch werden die Anrufer unter Ankündigung einer Änderung im EU-Recht über eine angebliche generellen Pflicht zum Besitz von Energieausweisen zu Hausbesuchen von Beratern gedrängt. „Eine Pflicht zum Besitz eines Energieausweises besteht nur bei Vermietung oder Verkauf eines Gebäudes oder einer Wohnung“ so Martin Wulf, Energieberater der Verbraucherzentrale Iserlohn. Die Energieausweise sind für zehn Jahre gültig und müssen erst zum Ablauf dieser Frist erneuert werden. Aktuelle Änderung in der Gesetzgebung gibt es hier nicht. Sollten Unsicherheiten bestehen, steht die Verbraucherzentrale, ☎ 02371/2194101 für Rückfragen zur Verfügung und berät neutral.

Am Telefon geben sich die Anrufer, die mit unterdrückter Nummer arbeiten, als Ingenieurbüro aus, der angeblich zum Fachverband der Ingenieure gehört. Diesen Verband gibt es so gar nicht. Welches Interesse genau hinter den Hausbesuchen steckt ist noch nicht bekannt.



Sind glücklicherweise nicht auf Parkplatzsuche, dafür in Vorfreude auf den Schützenumzug am Sonntag (v. li.): Dieter Wydra und Rolf Klostermann. FOTO: MICHAEL MAYER

Mit dem „Caddy“ zum Umzug

Die Fermo-Körner-Compagnie wird das Volksfest mit einem Hingucker bereichern

Von Jennifer Katz

Iserlohn. Ein neues Glanzlicht bringt die Fermo-Körner-Compagnie in diesem Jahr in den großen IBSV-Schützenzug ein: Ein weißer Cadillac wird die Blicke der Zaungäste mit Sicherheit auf sich ziehen. Bisher, so Compagnie-Chef Dieter Wydra, sei es ein roter Cadillac gewesen, allerdings hatte der einen Getriebeschaden und ist nicht mehr nutzbar. Dass nun ein anderes Modell mitfährt, ist den Kontakten von IBSV-Oberstleutnant Thomas Kuche zu verdanken: Er hat geschäftlich mit Peter Liley zu tun. Und der ist seit zwei Jahren glücklicher Besitzer des Cadillacs mit Baujahr 1963.

Das US-Fahrzeug erinnert an die Gründungsgeschichte der Fermo-Körner-Compagnie, die bereits 1969 begann, als Ernst Dossmann Schützenkönig geworden war. Hans Dullenkopf trat an ihn mit dem Wunsch heran, dass sich eine Compagnie doch darum kümmern solle, die Iserlohner, die sich im Ausland aufhalten, mit Nachrichten aus der Heimat zu versorgen.

Ein wenig Zeit zog noch ins Land bis zur Teilnahme einer großen IBSV-Delegation an der Steuben-Parade im September 1973. Tags darauf hatte der 2016 verstorbene „Exil-Iserlohner“ Walter Bührmann die Gruppe zu sich nach Great Neck bei New York eingeladen. Hier gab Ernst Dossmann die Gründung der „Fermo-Körner-Compagnie“ offiziell und feierlich bekannt.

Ziele der Compagnie haben sich nicht geändert

Am Ziel der Compagnie hat sich bis heute nichts geändert: Sie soll die Verbindung zu den „Auslands-Iserlohner“ halten. Die Drähte sind derzeit aber nicht mehr ganz so heiß, weswegen Dieter Wydra die Iserlohner dringend um Hilfe bittet: „Alle, die Freunde oder Verwandte haben, die im Ausland leben und Kontakt zur Fermo-Körner-Compagnie wünschen, sollen sich bei uns melden. Vielleicht werden ja bei den Ehemaligentreffen an den Schulen Nummern ausgetauscht, die uns helfen würden. Unsere Aufgabe ist, in der Zukunft

die Aktivitäten auszuweiten und viele Iserlohner in der weiten Welt der Fermo-Körner-Compagnie zuzuführen.“

Die Compagnie lädt immer am Schützenfest-Freitag ab 21 Uhr in den Löbbecke-Saal des Parktheaters ein, um die Gäste aus aller Welt zu empfangen. Diesmal wird der stellvertretende Compagnie-Chef Rolf Klostermann auf der Bühne beispielsweise Klaus-Dieter Eßer begrüßen, der aus Spanien zum Schützenfest anreist: Er dürfte vielen Iserlohnern aus seiner Zeit im Waldstädter Musikzug und dem Marineverein bekannt sein, hat er doch 50 Festzüge und acht Musikparaden aktiv in Uniform mitgemacht.

Aus London kommt der junge Politiker Osman Dervish, der über seine Mitgliedschaft in der Romford Royal British Legion Band & Corps of Drums enge Kontakte in die Waldstadt pflegt. Ob es Parallelen zwischen jungen Politikern in Deutschland und Großbritannien gibt, kann Dervish mit Paul Ziemiak (CDU) klären. Der Vorsitzende der Jungen Union ist am Abend

ebenfalls dabei. SPD-Bundestagsmitglied Dagmar Freitag hat ihr Kommen ebenso angekündigt wie Ex-Botschafter Frank Elbe. Und Hilke Müsse wird das neue IBSV-Zimmer im Museum für Handel und Postgeschichte vorstellen.

Diesmal soll eine andere Fahne gehisst werden

Doch zurück zum Cadillac von Peter Liley: Nicht nur das mehr als fünf Meter lange Auto an sich ist neu in den Reihen der Fermo-Körner-Compagnie, auch die Dekoration haben die Verantwortlichen dieses Mal ein wenig verändert, wie Dieter Wydra erklärt: „Anstelle der amerikanischen Flagge werden wir die Europa-Flagge anbringen.“ Die momentane Situation ließe keine andere Reaktion zu. Wer diesmal im Ami-Schlitten Platz nehmen darf, bleibt aber noch ein Geheimnis.

i Kontakt zur Fermo-Körner-Compagnie ist möglich unter ☎ 02374/92870 oder per E-Mail an dieter.wydra@wydra-iserlohn.de.

Lkw und bewährtes Konzept sollen für Sicherheit sorgen

Von Tim Gelewski

Iserlohn. Die Polizei des Märkischen Kreises geht beim Schützenumzug am Sonntag wie in den Vorjahren von „keiner akuten, sondern von einer abstrakten Gefährdungslage aus“. Dies erklärte Polizeisprecher Dietmar Boronowski auf Nachfrage der Heimatzeitung. „Wir gehen von einem friedlichen Umzug aus.“

Wie berichtet, wird als einzige wesentliche Neuerung der Zug am Sonntag erstmals zusätzlich durch 15 Lkw der Firma Lobbe gesichert, die an zwölf „neuralgischen Punkten“, wie Boronowski ausführt, positioniert werden. Gemeint sind hier im Wesentlichen Straßen, in denen mögliche Attentäter ausreichende Anfahrtsstrecken zum Beschleunigen vorfinden würden.

Maßnahme eine Reaktion auf Terror in Berlin und Nizza

Die Maßnahme ist eine Reaktion auf die Terroranschläge in Berlin und Nizza, als Lkw von Attentätern als tödliche Waffe eingesetzt wurden. Im Märkischen Kreis wurde mit dem diesjährigen Mendener Karneval erstmals eine Großveranstaltung mit rund 50 000 Teilnehmern mit Lkw als Straßensperren abgesichert. „Es gibt Städte wie Köln, die etwa zum Christopher Street Day ein grundsätzliches Fahrverbot für Lkw erlassen haben“, so Boronowski. „In Iserlohn ist das aber von keiner Seite angeregt worden“ – also weder von Polizei, Stadt oder IBSV.

Insgesamt vertraue man auf die bewährten Konzepte der vergangenen Jahre und vor allem die enge Kooperation aller Beteiligten. Die Einzelmärsche sollen wie in den Vorjahren polizeilich begleitet werden. „Personell haben wir alles da, was verfügbar ist“, sagt Boronowski über das Festwochenende. Bezüglich des Zuges und auch der anderen Veranstaltungen vertraue man vor allem auf jahrelange Erfahrungswerte.

Für den Umzug am Sonntag rechnet der IBSV mit bis zu 8000 Teilnehmern. Mindestens 13 Kapellen, Showbands und Spielmannszüge haben sich angekündigt. Hinzu kommen je nach Wetterlage Tausende Zuschauer am Wegesrand. Der Schützenfestumzug ist laut Angaben der Iserlohner Schützen deutschlandweit der größte, der von einem einzelnen Verein organisiert wird.

Vier Tage lang Live-Musik und einen nahtlosen Übergang zum DJ

Alle Tanzwütigen finden im Iserlohner Zelt beste Bedingungen vor, während in der Parkhalle diesmal keine Band aufspielt

Iserlohn. Vier Tage lang gibt es ab heute Abend beim Schützenfest auf der Alexanderhöhe Live-Musik im Iserlohner Zelt, vielen besser bekannt als Feuerwehrzelt. In der Parkhalle hingegen wird erstmals „nur“ ein DJ auflegen.

Denn während das scheidende und ab morgen dann das neue Königspaar auf der Empore feiern und Gäste empfangen (wenn sie nicht auf dem Festgelände unterwegs sind und die Kompanien besuchen), werde die Halle laut dem IBSV-Musikbeauftragten Uwe Klippert bei gutem Wetter von den meisten Gästen „nur als Durchgangshalle bzw. Erholungsort“ genutzt.

Bei Regen soll es auch in der Halle hoch hergehen

In dem Fall werde der DJ einfach (Hintergrund-)Musik laufen lassen. Sollte es jedoch regnen (was die Verantwortlichen und die vielen tau-

send Gäste natürlich nicht hoffen), werde die Parkhalle erfahrungsgemäß stärker frequentiert sein. „Dann legt der DJ los und sorgt für Stimmung“, kündigt Klippert an. „Schauen wir mal, wie das Experiment ankommt.“

Bands spielen Freitag und Samstag bis 2 Uhr

Keine Experimente wird es hingegen im Feuerwehrzelt geben. Zum Auftakt am heutigen Freitag wird dabei mit der Partyband „Valentino“ auf Bewährtes gesetzt, hat sie doch bereits bei mehreren IBSV-Schützen- und Königsbällen die Halle gerockt. Am Samstag spielt dann im Zelt die Tanz- und Showband „Let's Dance“. An beiden Tagen wird es bis 2 Uhr Live-Musik geben und dann wird nach einem laut Höhenpächter Bernd Hegemann nahtlosen Übergang der DJ Ingo jeweils noch für zwei Stunden aufle-



Die Tanz- und Partyband „Nightflames“ wird am Sonntag erstmals auf der Alexanderhöhe aufspielen, und zwar im Feuerwehr-Zelt

FOTO: PRIVAT

gen. Am Sonntag wird dann bis 1 Uhr morgens die Tanz- und Partyband „Nightflames“ ihre Höhen-Premiere feiern, hat aber bereits reichlich Erfahrung von anderen

Schützenfesten. Zum Finale am Montag gibt es dann bis Mitternacht ein Wiedersehen mit alten Bekannten, der „Highlive-Band“. Auf Bewährtes wird auch im Hö-

henzelt gesetzt: Mit Unterstützung der Stadtwerke Iserlohn legen an allen vier Abenden erneut „Die üblichen Verdächtigen“ auf, und zwar heute und morgen von 20 bis 2 Uhr, am Sonntag von 20 bis 1 Uhr und am Montag von 20 Uhr bis Mitternacht. Nachdem es im vergangenen Jahr zwischenzeitlich zu Problemen im Zelt gekommen war, wird diesmal der von Bernd Hegemann beauftragte Sicherheitsdienst während der gesamten Zeit im Zelt Präsenz zeigen.

i Viele weitere Informationen zum IBSV-Schützenfest gibt es auch in unserer heutigen achtseitigen Beilage. Achtung: Anders als dort berichtet ist der Vorverkauf für das Schützenfest und die Musikparade bereits gestern beendet worden. Karten gibt es aber natürlich noch an den Tageskassen auf der Alexanderhöhe und am Sonntag im Hemberg-Stadion.